# Benzin-Gespräche in lockerer Runde

Motorsport: Klaus und Luca Ludwig zu Gast bei der Classic-Akademie in Weinstadt

VON UNSEREM MITARBEITER RALE HENSEL

Unter dem Motto "Motorsport meets Classic" haben sich am Samstag rund 100 geladene Gäste in der Classic-Akademie in Weinstadt-Endersbach getroffen. Unter ihnen die Rennsportlegende Klaus Ludwig (Kalenborn) und sein Sohn Luca (Roisdorf), die zwei besonders erfolgreiche Mercedes-Rennfahrzeuge aus den jeweiligen Epochen mitgebracht hatten.

"Wir wollten unseren Gästen, die überwiegend aus dem Classic-Bereich kommen, die Möglichkeit bieten, sich in entspannter Atmosphäre mit den beiden erfolgreichen Rennfahrern über den Motorsport von gestern und heute zu unterhalten", sagte Geschäftsführer Michael Rumig (Großheppach). "Die Classic-Akademie, die es seit drei Jahren gibt, ist ein Schulungszentrum für klassische Fahrzeugtechnik - hauptsächlich für Mercedes-Benz-Fahrzeuge der Baujahre 1950 bis 1980", erklärte Rumig. Außerdem beschäftige man sich mit der Fertigung von Oldtimer-Ersatzteilen, auch hier hauptsächlich für die Marke Mercedes-Benz, so Rumig.

Die Classic-Akademie sponsert Luca Ludwig seit 2015 im ADAC-GT-Masters, erfahren die Gäste im Gespräch mit den beiden Rennfahrern. Der Kontakt kam über Vater Klaus Ludwig zustande. "Ich kenne Klaus schon aus meiner Zeit als Rennmechaniker in der Gruppe C, wo ich von 1989 bis 1993 bei Sauber-Mercedes tätig war", erzählte Rumig. Außerdem seien beide, Vater und Sohn, Mercedes-Benz-Markenbotschafter im Bereich "Classic". "Da bot sich eine Zusammenarbeit geradezu an", fügte er hinzu. Luca Ludwig hat allerdings keine Classic-Akademie-Aufkleber auf seinem Fahrzeug, sondern nur auf seinem Helm und Aufnäher auf seinem Renn-Overall. "Viel wichtiger ist aber, dass er bei Veranstaltungen wie dieser für mich greifbar ist", betonte Rumig.

Als Vertreter ihrer Epoche hatten die beiden Piloten zwei besonders erfolgreiche Rennfahrzeuge mitgebracht. Klaus Ludwig den Mercedes-Benz 190 2.5-16 Evo2, mit dem er 1992 die Deutsche Tourenwagen-Meisterschaft (DTM) gewonnen hat, und Luca Ludwig den aktuellen Mercedes



Rennsport-Atmosphäre in Endersbach: Klaus Ludwig (links) und sein Sohn Luca waren mit ihren besonders erfolgreichen Mercedes-Rennfahrzeugen zu Gast bei der Classic-Akademie in Weinstadt-Endersbach. Im Hintergrund ein Mercedes 190 SL Cabrio, Baujahr 1961.

AMG-GT3, mit dem er 2015 den Meistertitel im ADAC-GT-Masters holte.

tel im ADAC-GT-Masters holte.

In lockerer Runde erzählte Klaus Ludwig unter anderem, dass er mit Manfred Winkelhock gut befreundet war. "Beim 1000-Kilometer-Rennen 1982 auf dem Nürburgring sind wir beide im Ford C-100 von der Pole-Position gestartet. Wir lagen bis kurz vor Schluss in Führung, als Manfred plötzlich mit Differentialschaden ausrollte. Zum Glück, muss ich sagen, denn hinterher stellte sich heraus,

dass drei von vier Bolzen, mit denen der ren. Obwohl ich wenig und Markus bei sei-Motor samt Hinterachse am Chassis befestigt ist, abgeschert waren. Manfred hätte also in der nächsten Runde das ganze Heckteil verloren und wäre wahrscheinlich schwer verunglückt", erinnert sich der 68-Jährige.

Auch Luca Ludwig kann von einem gemeinsamen Start, nicht mit Manfred, aber mit Markus Winkelhock berichten. "2010 bin ich zusammen mit Markus das 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring gefah-

nem allerersten 24-Stunden Rennen überhaupt keine Nordschleifen-Erfahrung hatte, sind wir im Phoenix-Audi R8 LMS direkt Dritter geworden", freut sich der 29-Jährige noch heute.

2018 will Luca Ludwig nicht nur in einer nationalen Serie starten, sondern vor allem international mehrere GT-Rennen bestreiten. "Dann am liebsten wieder mit Mercedes und meinen Freunden hier im Haus"

### Sport kompakt \_\_\_\_\_

#### **Achtes Jugendturnier** in Schorndorf-Schlichten

Ringen. Der ASV Schlichten richtet am kommenden Sonntag, 19. November, bereits zum achten Mal das Turnier für die Bezirksjugend aus. Die Kämpfe beginnen um 10 Uhr im Bürgerzentrum in Schorndorf-Schlichten.

### Kampfgeist zahlt sich aus

Handball-Württembergliga. Der Aufsteiger WSG Alfdorf/Lorch/Waldhausen hat mit einer starken kämpferischen Leistung einen Punkt aus Nordheim entführt. Die Frauen spielten beim Mittelfeldteam

TSV 27:27 (13:15). Den Beginn der Partie hatten die Gäste allerdings komplett verschlafen. Nach sieben Minuten lagen sie mit 1:6 zurück. Ursache waren technische Fehler und Unkonzentriertheiten in der Abwehr. Nach einer Auszeit lief es besser bei der WSG. Hannah und Lisa Pfisterer, Anja Saur sowie Julia Koziara verkürzten den Rückstand bis zur 14. Minute auf zwei Tore. Jetzt spielten die beiden Mannschaften auf Augenhöhe. Die Gastgeberinnen zogen erneut auf 13:9 (20.) davon. Die WSG ließ sich aber nicht abschütteln und kämpfte sich dank einer nun besser stehenden Abwehr wieder zurück. Zur

Pause stand es 13:15 aus Gästesicht. In der 37. Minute ging Alfdorf durch Tore von Franziska Greiner, Hannah Pfisterer und Julia Koziara erstmals in Führung. Die Gäste agierten nun mit einer sehr kompakten Defensive, das Angriffsspiel der Gastgeberinnen wurde ins Wanken gebracht. Pfisterer, Tina Hermann und Koziara sorgten bis zur 49. Minute für einen Zwei-Tore-Vorsprung.

Dann begann eine hitzige Schlussphase. Trotz zeitweise doppelter Unterzahl glich Nordheim in der 55. Minute aus und übernahm in der 57. Minute wieder die Führung. Lisa Pfisterer erzielte in der 58. Minute das 26:26, und 50 Sekunden vor dem Ende lag die WSG nach einem Tor von Anja Saur wieder in Front. Im direkten Gegenzug trafen die Gastgeberinnen per Siebenmeter zum 27:27. In den letzten fünf Sekunden verlor Alfdorf/Lorch/ Waldhausen den Ball. Lisa Pfisterer und Ira Jennewein verhinderten die Niederlage. Somit wurde der große Kampfgeist mit einem Punkt belohnt.

WSG Alfdorf/Lorch/Waldhausen: Jennewein, Kraft; H. Pfisterer (6), L. Pfisterer (3), Jas. Munz, Jul. Munz (2), Koziara(6), Greiner (2), Hermann (2), Saur (5), Straub (1), Roller.

## Hochklassig, spannend, temporeich

Fußball-Oberliga: SV Hegnach – TV Derendingen 1:0 (1:0)

(alr). In einem hochklassigen, temporeichen und bis zum Schluss spannenden Spiel haben die Oberliga-Fußballerinnen des SV Hegnach den TV Derendingen mit 1:0 (1:0) besiegt und sich drei eminent wichtige Punkte gesichert.

Beide Teams waren vom Anpfiff weg offensiv. Schon in der 4. Minute schoss Laura Bonuso knapp übers Gästetor, vier Minuten später verpassten Maike Bendfeld und Joy Castor eine Hereingabe von Bonuso knapp. Auf der Gegenseite klärte SVH-Torspielerin Anke Langwisch mit dem Fuß vor Gästetorjägerin Sandra Borowski, die auch kurze Zeit später nur mit vereinten Kräften zu stoppen war. In der 23. Minute waren wieder die Hegnacherinnen am Zug, TVD-Torspielerin Melanie Bölzle konnte gerade noch vor der heranstürmenden Mary Sue

Branco klären und kurz darauf auch gegen Maike Bendfeld. Dann wieder Gefahr auf der anderen Seite, Langwisch rettete per Fuß gegen die heranrauschende Lisa Armbruster an der Strafraumgrenze, den Nachschuss von Nina Weiß klärte Sara Reichel vor der Linie.

Nach einem sehenswerten Hegnacher Spielzug über Alice Mayer, Laura Bonuso und Maike Bendfeld klärte die starke Angelia Sessler gerade noch vor der einschussbereiten Joy Castor. Den folgenden Eckball allerdings köpfte Lena Waldenmaier zum 1:0 ins Netz (28.). Danach hätte Castor bei zwei Möglichkeiten die Führung fast ausgebaut, doch einmal hielt Bölzle, Schuss zwei ging übers Tor.

Auch im zweiten Durchgang gab es Chancen auf beiden Seiten. Nach einer starken Aktion auf dem Hegnacher Flügel klärte nach einer Hereingabe von Mary Sue Branco - erneut Sessler vor der heranstürmenden Joy Castor (54.). Auf der Gegenseite musste Anke Langwisch gegen Nina Weiß Kopf und Kragen riskieren, um die Führung zu sichern. Die Hegnacher Torspielerin zeichnete sich auch in der 65. Minute bei einem Schuss von Kim Meyer aus, genauso ihre Kollegin auf der anderen Seite bei einem Volleyschuss von Alice Mayer (73.). Die letzte Aktion gehörte wieder Anke Langwisch, als sie einen satten 16-Meter-Schuss von Sina Wagner entschärfte und somit ihrem Team den Sieg rettete.

**SV Hegnach:** Langwisch, Reichel, Branco, Balaj, Prunkl, Waldenmaier, Schindler, Joy Castor (87. Beyrer), Bonuso (65. Böhringer), Mayer (90. Bizer), Bendfeld.

## Plüderhausen schlägt Schlechtbach

Fußball-Kreisligen B: Neustadt-Spiel abgebrochen / In der B II nun Kleinaspach vorn

(gni). In der Staffel II der Fußball-Kreisligen B hat die Spygg Kleinaspach den Großen Alexander Backnang von Platz eins verdrängt. In der Staffel verlor Spitzenreiter TSV Schlechtbach überraschend klar in Plüderhausen.

Kreisliga B I. Durch den überraschend klaren 5:1-Erfolg gegen Spitzenreiter TSV Schlechtbach hat der SV Plüderhausen den TSV Neustadt zum Quasi-Tabellenführer gemacht. Dessen Spiel gegen ASGI Schorndorf wurde allerdings beim Stand von 6:1 abgebrochen, so dass es erst noch gewertet werden muss. Der Schiedsrichter hatte sich in der 85. Minute von Zuschauern, Betreuern und Spielern der Gäste bedroht gefühlt. Gut im Rennen ist nun auch wieder Anagennisis Schorndorf. Die Griechen, zwei Spiele im Rückstand, können sogar noch auf Platz eins klettern

SV Plüderhausen - TSV Schlechtbach 5:1 (4:1). 1:0 Yankuba Jarju (5., Foulelfmeter), 2:0 Patrick Blessing (9.), 3:0 Patrick Del Sorbo (10.), 4:0 Patrick Del Sorbo (36.), 4:1 Heiko Harsch (41., Handelfmeter), 5:1 Patrick Kokeisl (73.).

Anagennisis Schorndorf - TSV Schornbach II 4:0 (2:0). 1:0 Christos Kourtidis (36.), 2:0 Theofanis Samourakis (38.), 3:0 Nikolaos Kiourtidis (55.), 4:0 Christos Kourtidis (76.). Anagennisis verdienter Sieger. SV Hertmannsweiler - TSG Buhlbronn

6:0 (1:0). 1:0 Matthias Stirm (36.), 2:0 Patrick Bühler (54.), 3:0 Marco Schäfler (59.), 4:0 Matthias Stirm (65.), 5:0 Colin Walz (85.), 6:0 Robin Bayer (86.).

Spvgg Rommelshausen - TSV Miedelsbach 5:2 (3:1). 0:1 Kevin Schwarz (1.), 1:1 Max Heubach (20.), 2:1 Chris Oliver Haußmann (25.), 3:1 Max Heubach (40.), 4:1 Kevin Schweizer (50., Foulelfmeter), 5:1 Kevin Schweizer (60.), 5:2 Steffen Kressler (70.). Gute Schiedsrichterleistung.
FC Hohenacker - TSV Strümpfelbach 5:1

(3:1). 0:1 unbekannt (3.), 1:1 Marco Röthig (6.), 2:1 Marco Röthig (25.), 3:1 Marco Röthig (75.), 4:1 Ronald Singer (85.), 5:1 Daniel Eisen (90.).

Kreisliga B II. Auch hier gab es einen Wechsel an der Tabellenspitze. Im Topspiel setzte sich die Spvgg Kleinaspach bei Spitzenreiter Großer Alexander Backnang mit 2:1 durch. An beiden allerdings hätte der TAHV Gaildorf vorbeiziehen können, doch seine Begegnung beim TSV Sulzbach-Laufen II fiel aus.

Kreisliga B III. Keine Veränderung auf den ersten Plätzen. FSV Waiblingen II und SV Remshalden II gewannen ihre Spiele. **Kreisliga B IV.** Auch in der B IV blieb vor-

ne alles beim Alten. Lediglich der SC Urbach II fiel durch das 3:3 in Haubersbronn etwas zurück.

KTSV Hößlinswart II - TV Oeffingen II **0:4** (**0:2**). 0:1 Marco Constantino (37.), 0:2 Nico Feikes (44.), 0:3 Nico Feikes (53.), 0:4 Davide Stifani (83.).

TSV Haubersbronn II - SC Urbach II 3:3 (1:0). 1:0 Marcel Bihlmaier (23.), 2:0 Michele Germei (51.), 3:0 Björn Mülder (57.), 3:1 Alexander Weik (76., Foulelfmeter), 3:2 Andreas Schiek (85.), 3:3 Andreas Schiek (87.).

TV Weiler/Rems II - Spfr Höfen/Baach II 5:0 (3:0). 1:0 Fabian Härer (11.), 2:0 Roland Behrendt (30.), 3:0 Matthias Mayer (35.), 4:0 Tolga Selvi (55.), 5:0 Fabian Härer (65.).

SG Weinstadt II - TB Beinstein II 0:4 (0:1). 0:1 Ibrahim Altuner (14.), 0:2 Daniel Hörsch (47.), 0:3 Hendrik Maier (66.), 0:4 Luca Gröninger (82.).

**Kreisliga B I, Kocher-Rems.** Der SV Pfahlbronn ist durch seinen Kantersieg ge-gen den TV Herlikofen II auf Platz fünf geklettert. Auch der SV Hintersteinenberg (2:1 bei den TSF Gschwend) hat sich verbessert, und sogar dem FC Alfdorf ist der erste Sieg gelungen. Der fiel mit 8:2 beim Vorletzten, TSK Schwäbisch Gmünd, gleich deftig auf. Der FC ist dennoch weiterhin Letzter.

SV Pfahlbronn - TV Herlikofen II 7:0 (3:0). 1:0 Oskar Köngeter (3.), 2:0 Oskar Köngeter (16., Foulelfmeter), 3:0 Robin Schäfer (39.), 4:0 Fabian Schatz (60.), 5:0 Christian Gerster (73.), 6:0 Torben Strobel (76.), 7:0 Johannes Grund (86.).

### **Zehnter Sieg** im zehnten Spiel für TVB II

Bittenfeld schlägt Leonberg auswärts mit 30:26 (18:11)

Handball-Württembergliga. Die Männer des TV Bittenfeld II haben auch ihr zehntes Saisonspiel gewonnen. Bei der SG Leonberg/Eltingen setzte sich der Spitzenreiter mit 26:30 (11:18) durch.

Die Bittenfelder hatten ohne ihren Kapitän Alexander Bischoff sowie die Linksaußen Philipp Porges und Hagen Schnetzer beim Tabellenzehnten antreten müssen. So manch ein Zuschauer befürchtete, dass die Jungs nur schwer ins Spiel finden würden. Doch sie wurden eines Besseren belehrt. Allen voran Martin

nes Besseren belehrt. Allen voran Martin Kienzle fand immer wieder die richtige Lösung. Er erzielte sieben seiner 13 Tore in den ersten acht Minuten, darunter jenes zum 7:3 aus Gästesicht.

Nach dem 10:4 in der zwölften Minute durch Giuseppe Galluccio sah sich der Heimtrainer zu einer Auszeit gezwungen. Diese wurde auch vom TVB-Trainerteam Thomas Randi/Roland Wissmann genutzt. Es vollzog einige Wechsel, so dass alle Akteure bereits in der ersten Hälfte Spielpraxis sammeln konnten. Mit einer Spielpraxis sammeln konnten. Mit einer verdienten 11:18-Führung gingen die Bittenfelder in die Halbzeit. Doch anstatt danach weiterhin aufs Gas zu drücken, leistete sich der TVB II viele Unkonzen-

Leonberg holte den Sieben-Tore-Rückstand bis zur 45. Minute auf und glich zum 22:22 aus. Nun schlug die Stunde des Bittenfelder Torwartroutiniers Daniel Sdunek. Mit mehreren Paraden in Folge verhinderte er einen Rückstand seiner Mannschaft und gab ihr das Vertrauen in die eigene Leistungsfähigkeit zurück. Youngster Benedikt Qual überzeugte in der etwas hektischen Schlussviertelstunde auf der Rechtsaußenposition und erzielte den wichtigen Treffer zum 27:24 für den TVB. Die Gäste setzten sich mit 30:26 durch und haben jetzt 20 Punkte auf dem

Am nächsten Samstag kommt es zum Topspiel in der Württembergliga Nord. Der Spitzenreiter TVB II empfängt den Tabellenzweiten TSV Schmiden, der mit den Ex-Bittenfeldern Henning Fröschle (Trainer) sowie Maximilian und Fabian Baldreich antritt. Spielbeginn ist um 19.30 Uhr in der Gemeindehalle.

SG Leonberg/Eltingen: Keller; Binder (1), Maresch (1), Nicolau (1), Baumgartel (1), Mücke, Kurtz (2), Kilper, Neuffer (5/4), Henninger (3), Ulrich (5), Weihing, Fischer (1), Auer (6/2).

TV Bittenfeld II: Sdunek, Lehmann; Bohnert, Burmeister (6), Fröschle, Gille (1), Kienzle (13/1), Galluccio (2), Qual (3), Heib (5/2), Buck, Wissmann, Kornmann, Hochwimmer.

### **Schorndorf zeigt** sich gut erholt

Schach-Landesliga. Beim klaren 5,5:2,5-Erfolg über den SV Aalen-Ellwangen hat sich der Schachverein Schorndorf gut erholt von der Zweitrundenschlappe beim Aufstiegsfavoriten SC Grunbach gezeigt. Die Daimlerstädter stehen jetzt mit 4:2 Mannschaftspunkten im vorderen Mittelfeld der Tabelle.

Der Erfolg gegen die Ostälbler wäre noch deutlich höher ausgefallen, hätte Martin Pfrommer seinen Mehrbauern verwertet, Benjamin Janko einen klaren Vorteil im Läuferendspiel und Arthur Ullrich einen Qualitätsvorteil genutzt. Diese Partien endeten jedoch allesamt unentschieden. Auch Helmut Engbrecht, der auf Schorndorfer Seite die einzige Niederlage einstecken musste, hatte Chancen auf den vollen Punkt gehabt. Aber es reichte auch so: Rasmus Förster siegte mit Schwarz, zudem setzten sich Jerg Gutmann, Lev Kivaiev sowie Erik Jenner durch.

### Titel und Medaillen für DMG-Kämpfer

**Kickboxen.** Die Kämpfer des Schorndorfer Kickbox-Centers DMG sind weiter auf Erfolgskurs. Bei den deutschen Meisterschaften in Neuwied feierten sie Titel, beim Worldcup in Bregenz Medaillen.

Weltmeisterin Leandra Sommer (19) sicherte sich bei der DM der WKU zweimal Gold in der Klasse Frauen bis 55 Kilo-

gramm. Bei den Männern der Klasse über 85 Kilogramm wurde Marc Osbelt im Leichtkontakt ebenfalls Meister. Jüngeren zeigten ihr Können beim Worldcup der WMAC in Bregenz. Philip Schwenger (11) erkämpfte sich bei den Junioren bis 14 Jahre in der Klasse bis 40 Kilogramm zweimal die Silber-



Philip Schwenger mit einer seiner zwei Silbermedaillen.

medaille. Bronze in der Klasse bis 50 Kilogramm derselben Altersklasse ging an Marius Härer (14).